

GEMEINDE ROSENBURG-MOLD
3573 ROSENBURG NR. 25

Rosenburg/Mold, im Februar 1986

Betrifft:

Volksbefragung über eine Landeshauptstadt
in Niederösterreich am 1. und 2. März 1986

Am Samstag, 1. März 1986 und Sonntag, 2. März 1986 findet in ganz Niederösterreich die Volksbefragung über eine Landeshauptstadt in Niederösterreich statt.

Abstimmungszeiten:

Sprengel I MOLD:	Samstag, 1.3.1986:	9.00 - 12.00 Uhr
	Sonntag, 2.3.1986:	9.00 - 12.00 Uhr
Sprengel II MÖRTERSODRF:	Samstag, 1.3.1986:	9.30 - 11.00 Uhr
	Sonntag, 2.3.1986:	9.30 - 11.00 Uhr
Sprengel III ROSENBURG:	Samstag, 1.3.1986:	8.00 - 11.00 Uhr
	Sonntag, 2.3.1986:	8.00 - 11.00 Uhr
Sprengel IV ZAINGRUB:	Samstag, 1.3.1986:	10.00 - 11.00 Uhr
	Sonntag, 2.3.1986:	10.00 - 11.00 Uhr

Zu Ihrer Information stellen wir nachstehend einen Amtlichen Stimmzettel wie folgt dar:

So wählen Sie richtig:

AMTLICHER STIMMZETTEL
zur
Durchführung einer Volksbefragung
über eine Landeshauptstadt in Niederösterreich

§ 1 Abs. 1 des Gesetzes:

Zielsetzung

Durch Schaffung einer Landeshauptstadt bei gleichzeitiger Förderung der regionalen Zentren kann Niederösterreich für mehr Arbeitsplätze im eigenen Land vorsorgen. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Landesbürger zu befragen, ob sie die Errichtung einer Landeshauptstadt in Niederösterreich wünschen. Dabei ist jenen Landesbürgern, die für die Errichtung einer Landeshauptstadt in Niederösterreich stimmen, Gelegenheit zu geben, sich für eine der niederösterreichischen Gemeinden als Landeshauptstadt auszusprechen.

Soll Niederösterreich eine eigene Landeshauptstadt bekommen?

- Ja Nein
- Baden
- Krems
- St. Pölten
- Tulln
- Wr. Neustadt

.....

Liebe Gemeindebürger!

Wie Sie sicher wissen, findet am 1. und 2. März 1986 die erste Volksbefragung in Niederösterreich statt.

Dabei sollen wir Niederösterreicher und vor allem auch wir in Rosenberg-Mold an einer großen Entscheidung für Niederösterreich durch unsere Stimme mitwirken.

Niederösterreich braucht einen Wirtschaftsaufschwung, mehr und sichere Arbeitsplätze. Beides ist nur mit dem Konzept "Landeshauptstadt" erreichbar.

Niederösterreich braucht mehr Geld. Geld, das heute in einem anderen Bundesland, in Wien, ausgegeben wird, soll künftig in Niederösterreich ausgegeben werden. Niederösterreich muß in diesem Winter die Rekordzahl von 40.000 Arbeitslosen in Kauf nehmen. Als Bürgermeister bin ich davon überzeugt, daß wir gerade jetzt die Landeshauptstadt als Arbeitsplatzbeschaffungs- und Wirtschafts-Programm dringend brauchen.

Rund 10.000 niederösterreichische Dauerarbeitsplätze werden durch die Hauptstadt geschaffen. Betriebsansiedlungen und Neugründungen, private und öffentliche Investitionen werden die Kaufkraft der Niederösterreicher um 9 Mrd. S jährlich erhöhen. Das sagt uns das unbestritten unabhängige österr. Institut für Raumplanung.

Auch unser Bezirk und unsere Region werden durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, durch die geplante Verstärkung der Stadt- und Dorferneuerung und durch mehr Bürgernähe der Verwaltung profitieren. Alles das wird mit der Schaffung einer Hauptstadt verbunden sein.

Die Hauptstadt wird das Geld erwirtschaften, das auf Dauer in alle Regionen, auch in unseren Bezirk und in unsere Gemeinde, kommen wird. Wenn das Land täglich um 1,7 Mio S mehr einnehmen wird, so wird das auch uns direkt zugute kommen.

Im Interesse der Zukunft unserer Gemeinde und unserer ganzen Heimat appelliere ich daher persönlich an Sie, bei der Volksbefragung am 1. und 2. März 1986 Ihre Stimme für die Schaffung einer Landeshauptstadt abzugeben.

Für unsere Region würde ich Ihnen **K r e m s** als Standort für die künftige Landeshauptstadt empfehlen.

Ihr Bürgermeister:

Ing. Heribert Strommer e.h.